

DWS Investment GmbH

DWS Aktien Strategie Deutschland

Jahresbericht 2024/2025



Investors for a new now

DWS Aktien Strategie Deutschland

Inhalt

Jahresbericht 2024/2025
vom 1.10.2024 bis 30.9.2025 (gemäß § 101 KAGB)

- 2 / Hinweise
- 4 / Zusätzliche Informationen für Anteilinhaber in Luxemburg
- 6 / Jahresbericht
DWS Aktien Strategie Deutschland
- 46 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vor-

handen – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2025** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;

- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Aktien Strategie Deutschland (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009769869-dws-aktien-strategie-deutschland-lc>)

Zusätzliche Informationen für Anteilinhaber in Luxemburg

Der Verkaufsprospekt, das Basisinformationsblatt („Key Information Document“, kurz „KID“), die Satzung bzw. das Verwaltungsreglement, die Halbjahres- und Jahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft unter **www.dws.com/fundinformation** erhältlich.

Andere Mitteilungen an Anleger werden auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft unter **www.dws.com/fundinformation** und gegebenenfalls auf einem dauerhaften Datenträger veröffentlicht.

Einrichtungen in Luxemburg gemäß Artikel 92 der Richtlinie 2009/65/EG in der durch Artikel 1 Absatz 4 der Richtlinie 2019/1160 geänderten Fassung

Angaben zu den Einrichtungen

Verarbeitung der Zeichnungs-, Rückkauf- und Rücknahmeaufträge von Anteilinhabern und anderer Zahlungen an Anteilinhaber für Anteile des Fonds gemäß den Bedingungen des Verkaufsprospekts, der Satzung, des Verwaltungsreglements, des KID und des letzten Halbjahres- und Jahresberichts:

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Tel.: +352 421 22 4250
Fax: +352 421 22 95425

Information der Anleger darüber, wie Zeichnungs-, Rückkauf- und Rücknahmeaufträge und andere Zahlungsaufträge erteilt werden können und wie Rückkauf- und Rücknahmeerlöse ausgezahlt werden:

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Tel.: +352 421 22 4250
Fax: +352 421 22 95425

Erleichterung der Handhabung von Informationen und des Zugangs zu Verfahren und Vorgehensweisen für die Behandlung von **Anlegerbeschwerden**:

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Tel.: +352 421 01-1
dws.lu@dws.com

Kostenlose Bereitstellung der Verkaufsunterlagen, Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile und anderer im Sitzland des Fonds vorgeschriebener Informationen und Unterlagen:

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Tel.: +352 421 22 4250
Fax: +352 421 22 95425

Versorgung der Anleger mit relevanten Informationen in Bezug auf die Aufgaben, die die Einrichtung erfüllt, auf einem dauerhaften Datenträger:

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
info@dws.com

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist es, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (HDAX UCITS Capped (Total Return)) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien deutscher Aussteller. Dabei wird vorwiegend in Standardwerten und wachstumsstarken mittleren und kleineren Titeln angelegt. Ergänzend kann auch bis zu 25% des Fondsvolumens in Aktien ausländischer Aussteller angelegt werden. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen*.

In den zwölf Monaten bis Ende September 2025% erzielte der Aktienfonds einen Wertzuwachs von 17,7% je Anteil (LC-Anteilklasse; nach BVI-Methode), lag damit allerdings hinter seiner Benchmark, die um 23,0% zulegte (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die nicht kalkulierbare Handels- bzw. Zollpolitik der USA, den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken an.

Das Kapitalmarktumfeld war im Geschäftsjahr bis Ende September 2025 herausfordernd. Gründe hierfür waren insbesondere geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde

DWS Aktien Strategie Deutschland

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0009769869	17,7%	61,5%	48,3%
Klasse FC	DE000DWS2D82	18,3%	64,1%	52,4%
Klasse FD	DE000DWS2EB3	18,3%	64,1%	52,4%
Klasse GLC	DE000DWS2S44	18,0%	62,9%	50,7%
Klasse IC	DE000DWS2D90	18,7%	65,6%	54,7%
Klasse ID	DE000DWS2EC1	18,7%	65,6%	54,7%
Klasse LD	DE000DWS2EA5	17,7%	61,5%	48,3%
Klasse TFC	DE000DWS2SH0	18,4%	64,6%	53,1%
Klasse TFD	DE000DWS2SJ6	18,4%	64,6%	53,2%
HDAX		23,0%	89,9%	78,6%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2025

Russland-Ukraine-Krieg, der eskalierende Konflikt im Nahen Osten sowie der Machtkampf zwischen den USA und China. Zudem sorgte die unberechenbare US-Handels- bzw. Zollpolitik für zusätzliche Unsicherheiten an den Kapitalmärkten. Andererseits setzte sich die zuvor eingesetzte zinspolitische Entspannung während des Berichtszeitraums weiter fort. So senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins in sechs Schritten von 3,50% p.a. auf 2,00% p.a. (Einlagenfazilität), die US-Notenbank ermäßigte ihre Leitzinsen sukzessive um 0,75 Prozentpunkte auf eine Spanne von 4,00 – 4,25% p.a.

Trotz der vor allem geopolitisch induzierten Marktunsicherheiten verzeichneten die internationalen Aktienmärkte – unter deutlichen Schwankungen – im Berichtszeitraum per Saldo teils merkliche Kurssteigerungen, unterstützt durch die aufgekommene Zinsentspannung sowie die verstärkte Zuversicht bei den Investoren hinsichtlich Künstlicher Intelligenz.

Unter den Börsen der westlichen Industrieländer konnte die deutsche Börse, gemessen am DAX, ein kräftiges Plus verbuchen, begünstigt unter anderem durch das als „Konjunkturspritze“ beschlossene milliardenschwere Fiskalpaket. Unter den Emerging Markets stach der chinesische Aktienmarkt hervor, der auf Jahresbasis bis Ende September 2025 sich per Saldo weiter merklich erholen konnte. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch das mittels expansiver Makropolitik angekurbelte chinesische Wirtschaftswachstum. Zwischenzeitlich jedoch erhielten die internationalen Börsen durch die unberechenbare US-Handels- bzw. Zollpolitik einen spürbaren Dämpfer.

Das Portfoliomanagement setzte im Berichtszeitraum vor allem auf eine Ausrichtung des Fonds, die auf eine starke Exponierung zum Thema des deutschen Fiskalstimulus abzielte. Dementsprechend wurde die Fondspositionierung in Sektoren erhöht, die – nach

Meinung des Portfoliomanagements – mittelfristig von höheren Staatsausgaben und einem daraus resultierenden schnelleren Wirtschaftswachstum profitieren sollten. Zu diesen Sektoren zählten vor allem Banken sowie bestimmte Industrie- und Rohstoffwerte.

Ab Mitte Mai 2025 konnte der Fonds – unter Berücksichtigung der ESG-Kriterien – auch in Werten aus dem Verteidigungssektor investieren, der ebenfalls von steigenden Staatsausgaben profitierte. An den bis zu diesem Zeitpunkt bereits aufgelaufenen Kursgewinnen in diesem Sektor konnte der Aktienfonds jedoch nicht partizipieren. Dies war der wesentliche Grund dafür, dass dieser nicht an seinen Vergleichsindex herankam.

Das Portfoliomanagement entschied Aktieninvestments in Bereichen zurückgefahren, die von den internationalen Handelskonflikten überproportional betroffen waren. In diesem Zusammenhang sind insbesondere der Automobilsektor oder die Medizintechnik zu nennen, da beide Sektoren besonders stark unter steigenden US-Importzöllen leiden. Außerdem hat das Portfoliomanagement im Hinblick auf eine signifikante Abwertung des US-Dollars Unternehmen identifiziert, die einen hohen Anteil ihrer Gewinne in den USA erzielen. Aktieninvestments in diesen Unternehmen wurden daher aufgrund des gegenüber dem Euro schwächer notierenden US-Dollars reduziert.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des

DWS Aktien Strategie Deutschland

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC	DE0009769869
	FC	DE000DWS2D82
	IC	DE000DWS2D90
	LD	DE000DWS2EA5
	FD	DE000DWS2EB3
	ID	DE000DWS2EC1
	GLC	DE000DWS2S44
	TFC	DE000DWS2SH0
	TFD	DE000DWS2SJ6
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	976986
	FC	DWS2D8
	IC	DWS2D9
	LD	DWS2EA
	FD	DWS2EB
	ID	DWS2EC
	GLC	DWS2S4
	TFC	DWS2SH
	TFD	DWS2SJ
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	FC	EUR
	IC	EUR
	LD	EUR
	FD	EUR
	ID	EUR
	GLC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR

Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien und aus dem Handel mit Futures. Dem standen allerdings – wenn auch in merklich geringerem Ausmaß – realisierte Verluste durch den Verkauf ausländischer Aktien und aus dem Handel mit Optionen gegenüber.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeits-

bezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)

Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	1.2.1999 (ab 8.12.2015 als Anteilklasse LC)
	FC	4.1.2016
	IC	4.1.2016
	LD	11.6.2018
	FD	4.1.2016
	ID	11.1.2016
	GLC	2.1.2018
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	IC	Keiner
	LD	5%
	FD	Keiner
	ID	Keiner
	GLC	5%
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	IC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	FD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
	GLC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung
Pauschalvergütung	LC	1,45% p.a.
	FC	0,9% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	LD	1,45% p.a.
	FD	0,9% p.a.
	ID	0,6% p.a.
	GLC	1,45% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	TFD	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
	IC	EUR 25.000.000
	LD	Keine
	FD	EUR 2.000.000
	ID	EUR 25.000.000
	GLC	Keine
	TFC	Keine
	TFD	Keine

DWS Aktien Strategie Deutschland

Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)

Erstausgabepreis	LC	DM 52,50 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteil- klasse FC
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteil- klasse IC
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklas- se LD (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	FD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteil- klasse FD
	ID	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteil- klasse ID
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteil- klasse GLC (zuzüglich Ausgabeauf- schlag)
	TFC	EUR 100
	TFD	EUR 100

Jahresbericht

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	846.440.849,73	39,62
Finanzsektor	384.467.253,99	18,00
Informationstechnologie	199.486.657,12	9,34
Dauerhafte Konsumgüter	171.015.413,52	8,01
Gesundheitswesen	149.962.313,94	7,02
Versorger	137.959.349,35	6,46
Kommunikationsdienste	82.242.849,35	3,85
Grundstoffe	69.742.587,28	3,27
Hauptverbrauchsgüter	14.089.075,20	0,66
Sonstige	42.945.781,45	2,01
Summe Aktien:	2.098.352.130,93	98,24
2. Investmentanteile	26.051.189,03	1,22
3. Derivate	35.100,00	0,00
4. Bankguthaben	13.476.909,51	0,63
5. Sonstige Vermögensgegenstände	768.514,13	0,04
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	541.651,18	0,03
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-2.473.991,36	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-784.668,22	-0,04
III. Fondsvermögen	2.135.966.835,20	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						2.098.352.130,93	98,24	
Aktien								
ABB Reg. (CH0012221716)	Stück	267.279	267.279		CHF	57,2400	16.345.138,85	0,77
Holcim (CH0012214059)	Stück	71.777	71.777		CHF	67,0200	5.139.417,24	0,24
Implenia Reg. (CH0023868554)	Stück	76.063	76.063		CHF	66,1000	5.371.543,06	0,25
Novartis AG (CH0012005267)	Stück	49.203	49.203		CHF	98,9700	5.202.586,44	0,24
Sandoz Group (CH1243598427)	Stück	197.308	197.308		CHF	46,9800	9.903.343,85	0,46
Vestas Wind Systems (DK0061539921)	Stück	390.091	390.091		DKK	120,2000	6.281.086,42	0,29
Adidas (DE000A1EWWW0)	Stück	341.505	341.505	340.000	EUR	181,7500	62.068.533,75	2,91
Airbus (NL0000235190)	Stück	1.045.127	1.175.002	129.875	EUR	196,1400	204.991.209,78	9,60
Allianz (DE0008404005)	Stück	139.132	30.109	229.960	EUR	355,5000	49.461.426,00	2,32
Alzchem Group (DE000A2YNT30)	Stück	38.062	38.062		EUR	147,4000	5.610.338,80	0,26
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	13.861	13.861		EUR	50,6000	701.366,60	0,03
AUTO1 Group (DE000A2LQ884)	Stück	927.350	1.149.690	222.340	EUR	29,2400	27.115.714,00	1,27
AXA (FR0000120628)	Stück	132.523	502.255	2.082.177	EUR	40,4000	5.353.929,20	0,25
Bilfinger (DE0005909006)	Stück	72.565	116.355	43.790	EUR	93,2500	6.766.686,25	0,32
Brockhaus Technologies AG (DE000A2GSU42)	Stück	181.431		178.658	EUR	10,7500	1.950.383,25	0,09
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	2.219.509	1.295.673	2.744.840	EUR	32,3100	71.712.335,79	3,36
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	4.451.720	4.125.557	1.273.837	EUR	30,1200	134.085.806,40	6,28
Deutsche Börse (DE0005810055)	Stück	58.966	70.545	294.579	EUR	226,8000	13.373.488,80	0,63
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	2.550.095	2.550.095		EUR	7,2740	18.549.391,03	0,87
Deutsche Telekom (DE0005557508)	Stück	1.696.571	1.363.197	3.366.626	EUR	28,8900	49.013.936,19	2,29
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	3.250.550	8.432.066	5.181.516	EUR	15,7850	51.309.931,75	2,40
Fielmann Group (DE0005772206)	Stück	110.380	110.380		EUR	50,7000	5.596.266,00	0,26
flatexDEGIRO (DE000FTG1111)	Stück	889.343	1.020.860	131.517	EUR	27,8600	24.777.095,98	1,16
Fresenius (DE0005785604)	Stück	1.488.134	1.399.599	471.465	EUR	46,6300	69.391.688,42	3,25
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	283.480	1.412.929	1.129.449	EUR	44,1900	12.526.981,20	0,59
GEA Group (DE0006602006)	Stück	358.611	202.804	342.560	EUR	62,1500	22.287.673,65	1,04
Generali (IT0000062072)	Stück	1.113.986	2.008.777	894.791	EUR	33,3000	37.095.733,80	1,74
Heidelberg Materials (DE0006470004)	Stück	257.667	505.532	358.029	EUR	190,8500	49.175.746,95	2,30
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	205.440	853.059	647.619	EUR	68,5800	14.089.075,20	0,66
Hensoldt (DE000HAG0005)	Stück	139.892	150.157	10.265	EUR	110,2000	15.416.098,40	0,72
Hochtief (DE0006070006)	Stück	49.679	62.937	13.258	EUR	224,6000	11.157.903,40	0,52
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück	59.636	120.784	161.404	EUR	40,5700	2.419.432,52	0,11
Infineon Technologies (DE0006231004)	Stück	2.348.873	1.847.264	4.498.391	EUR	32,8700	77.207.455,51	3,61
IONOS Group (DE000A3E00M1)	Stück	352.064	607.814	255.750	EUR	39,9500	14.064.956,80	0,66
K+S Reg. (DE000KSA8888)	Stück	219.169	219.169		EUR	11,5100	2.522.635,19	0,12
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	21.176	21.176		EUR	57,3000	1.213.384,80	0,06
LEG Immobilien (DE000LEG1110)	Stück	123.597	151.626	28.029	EUR	67,0500	8.287.178,85	0,39
Legrand (FR0010307819)	Stück	119.982	119.982		EUR	142,5500	17.103.434,10	0,80
Leonardo (IT0003856405)	Stück	110.839	226.340	115.501	EUR	53,5600	5.936.536,84	0,28
Münchener Rückver (DE0008430026)	Stück	29.567	18.368	163.801	EUR	541,8000	16.019.400,60	0,75
Nemetschek (DE0006452907)	Stück	30.165		469.835	EUR	109,8000	3.312.117,00	0,16
OHB (DE0005936124)	Stück	24.016	24.016		EUR	106,5000	2.557.704,00	0,12
Palfinger (AT0000758305)	Stück	62.615	62.615		EUR	35,2500	2.207.178,75	0,10
Porr (AT0000609607)	Stück	158.373	158.373		EUR	28,4500	4.505.711,85	0,21
Qiagen N.V. (NL0015002CX3)	Stück	1.069.483	1.326.466	256.983	EUR	37,2750	39.864.978,83	1,87
RENK Group AG (DE000RENK730)	Stück	140.537	225.650	85.113	EUR	86,2900	12.126.937,73	0,57
Rheinmetall Ord. (DE0007030009)	Stück	83.979	118.097	34.118	EUR	1.977,0000	166.026.483,00	7,77
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	2.306.960	2.306.960		EUR	37,5600	86.649.417,60	4,06
Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)	Stück	853.897	853.897		EUR	24,1400	20.613.073,58	0,97
SAP (DE0007164600)	Stück	439.256	180.502	721.246	EUR	226,0000	99.271.856,00	4,65
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	240.241	89.848	364.607	EUR	105,8000	25.417.497,80	1,19
secunet Security Networks (DE0007276503)	Stück	9.655	9.655		EUR	190,0000	1.834.450,00	0,09
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	1.258.361	2.712.018	1.453.657	EUR	99,7000	125.458.591,70	5,87
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	284.685	644.685	360.000	EUR	45,9200	13.072.735,20	0,61
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	627.365	947.118	320.553	EUR	226,9500	142.380.486,75	6,67
Strabag SE (AT0000000STR1)	Stück	124.887	124.887		EUR	77,7000	9.703.719,90	0,45
TAG Immobilien AG (DE0008303504)	Stück	337.618	412.729	75.111	EUR	14,6200	4.935.975,16	0,23
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	42.237		93.704	EUR	112,1000	4.734.767,70	0,22
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	214.088	214.088		EUR	8,6200	1.845.438,56	0,09
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück	632.924	1.665.385	1.032.461	EUR	11,5250	7.294.449,10	0,34
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	295.216	295.216		EUR	26,4600	7.811.415,36	0,37
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	270.580	1.169.248	898.668	EUR	91,4400	24.741.835,20	1,16
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	1.130.998	2.771.689	1.640.691	EUR	26,2800	29.722.627,44	1,39
Vossloh (DE0007667107)	Stück	205.727	205.727		EUR	90,6000	18.638.866,20	0,87
Wacker Neuson (DE000WACK012)	Stück	87.219	87.219		EUR	22,0000	1.918.818,00	0,09
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	1.478.703	2.088.051	691.198	EUR	26,1400	38.653.296,42	1,81
Aviva (GB00BPQY8M80)	Stück	3.575.358	5.181.577	1.606.219	GBP	6,8111	27.853.269,72	1,30
EasyJet (GB00B7KR2P84)	Stück	1.551.559	1.551.559		GBP	4,6104	8.181.825,09	0,38
Autoliv SDR (SE0021309614)	Stück	98.555	98.555		SEK	1.170,0000	10.420.335,63	0,49

DWS Aktien Strategie Deutschland

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Investmentanteile							26.051.189,03	1,22
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)							26.051.189,03	1,22
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,100%)	Stück	956	76.714	77.818	EUR	10.622,3339	10.154.951,21	0,48
DWS German Small/Mid Cap LD (DE0005152409) (1,200%+)	Stück	79.969	79.969		EUR	198,7800	15.896.237,82	0,74
Summe Wertpapiervermögen							2.124.403.319,96	99,46
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							35.100,00	0,00
Aktienindex-Terminkontrakte								
DAX INDEX DEC 25 (EURX) EUR	Stück	450					35.100,00	0,00
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							13.476.909,51	0,63
Bankguthaben							13.476.909,51	0,63
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	12.627.927,46			%	100	12.627.927,46	0,59
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	160.024,60			%	100	160.024,60	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	49.525,94			%	100	52.912,33	0,00
Britische Pfund	GBP	515.693,04			%	100	589.835,34	0,03
US Dollar	USD	54.321,91			%	100	46.209,78	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände							768.514,13	0,04
Zinsansprüche	EUR	9.493,70			%	100	9.493,70	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	535.710,74			%	100	535.710,74	0,03
Quellensteueransprüche	EUR	223.309,69			%	100	223.309,69	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	541.651,18			%	100	541.651,18	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten							-2.473.991,36	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-2.473.991,36			%	100	-2.473.991,36	-0,12
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-784.668,22			%	100	-784.668,22	-0,04
Fondsvermögen							2.135.966.835,20	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	610,81
Klasse FC	EUR	644,55
Klasse IC	EUR	663,10
Klasse FD	EUR	602,45
Klasse ID	EUR	604,44
Klasse TFC	EUR	152,13
Klasse TFD	EUR	142,95
Klasse GLC	EUR	624,35
Klasse LD	EUR	595,96
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	3.315.083,049
Klasse FC	Stück	120.574,876
Klasse IC	Stück	2.646,729
Klasse FD	Stück	576,000
Klasse ID	Stück	30,433
Klasse TFC	Stück	33.351,603
Klasse TFD	Stück	4.183,000
Klasse GLC	Stück	35.410,823
Klasse LD	Stück	5.826,815

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2025

Schweizer Franken	CHF	0,936000	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,465100	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,874300	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,065800	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,175550	=	EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien							
Swiss Re Reg. (CH0126881561)	Stück	202.948	202.948	STEICO (DE000A0LR936)	Stück		301.665
ASML Holding (NL0010273215)	Stück		22.000	Ströer (DE0007493991)	Stück		180.000
ATOSS Software (DE0005104400)	Stück		7.708	SUSS MicroTec (DE000A1K0235)	Stück	14.182	194.182
BASF SE (DE000BASF111)	Stück	1.144.693	1.144.693	Symrise (DE000SYM9999)	Stück	296.984	476.984
Bayer (DE000BAY0017)	Stück		535.070	Traton Se Inh O.N. (DE000TRAT0N7)	Stück	550.000	550.000
Bechtle (DE0005158703)	Stück		872.000	Tui Ag Na O.N. Konv. (DE000TUAG505)	Stück	2.178.813	2.178.813
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück		224.915	Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	50.452	226.977
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	208.169	349.021	Kongsberg Gruppen (NO0003043309)	Stück	30.713	30.713
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück		674.987	Kongsberg Gruppen (NO0013536151)	Stück	277.708	277.708
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	208.347	308.347	Linde (IE000S9YS762)	Stück		53.500
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück		380.000	Investmentanteile			
Covestro (DE0006062144)	Stück		703.409	Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)			
CTS Eventim (DE0005470306)	Stück		200.000	Xtr.(IE)-MDAX ESG Screened UE (IE00B9MRJJ36)	Stück	381.901	381.901
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück	829.963	1.707.375	(0,200%)			
Dassault Aviation (FR0014004L86)	Stück	17.406	17.406	Gruppenfremde Investmentanteile			
Deutsche Post (DE0005552004)	Stück	687.081	3.639.007	Deka MDAX UCITS ETF (DE000ETFL441)	Stück	30.000	30.000
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	92.517	92.517	(0,300%)			
Dr. Ing. h.c. F. Porsche (DE000PAG9113)	Stück		420.000				
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	326.053	326.053				
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	Stück	129.236	129.236				
(DE0005773303)							
Fuchs (DE000A3E5D64)	Stück	206.353	206.353				
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück		365.000				
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	681.288	681.288				
Hypoport SE (DE0005493365)	Stück	7.487	7.487				
Iveco Group (NL0015000LU4)	Stück	1.407.162	1.407.162				
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück		790.000				
Junghheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück		1.540.000				
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	33.164	380.000				
Krones (DE0006335003)	Stück	85.239	85.239				
Lanxess (DE0005470405)	Stück	178.181	178.181				
Merck (DE0006599905)	Stück		206.059				
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	113.261	403.261				
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	800.065	800.065				
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück		1.305.000				
PUMA (DE0006969603)	Stück	292.416	292.416				
Qiagen N.V. (NL0015001WM6)	Stück	306.704	306.704				
Rational Ord. (DE0007010803)	Stück		21.000				
Redcare Pharmacy N.V. (NL0012044747)	Stück		128.393				
Renault (FR0000131906)	Stück	521.656	521.656				
RTL Group (LU0061462528)	Stück		709.000				
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück		50.000				
Schott Pharma (DE000A3ENQ51)	Stück	191.497	623.997				
SFC Energy (DE0007568578)	Stück		798.000				
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück		600.000				
Sixt (DE0007231326)	Stück		520.000				

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)			
Terminkontrakte			
Wertpapier-Terminkontrakte			
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien			
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: BASF SE, Bayer, Siemens Reg.)	EUR	256.004	
Aktienindex-Terminkontrakte			
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex))	EUR	387.698	

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte:
(Basiswerte: BASF SE, Bayer, Siemens Reg.) EUR 256.004

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:
(Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex)) EUR 387.698

DWS Aktien Strategie Deutschland

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Kaufoptionen (Call):	EUR	72.128
(Basiswerte: Dow Jones STOXX 600 Automobiles & Parts)		

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1.000		
unbefristet	EUR	1.360
Gattung: Xtr.(IE)-MDAX ESG Screened UE (IE00B9MRJJ36)		

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	31.416.309,60
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5.751.900,87
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	188.427,11
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	777,16
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	777,16
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-4.710.494,15
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-395.482,32
7. Sonstige Erträge	EUR	10.753,42
Summe der Erträge	EUR	32.262.191,69

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-12.642,41
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-8.085,72
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-27.026.189,12
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-27.026.189,12
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-30.594,14
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-233,41
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-30.360,73
Summe der Aufwendungen	EUR	-27.069.425,67

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	5.192.766,02
--	-----	--------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	634.900.387,82
2. Realisierte Verluste	EUR	-145.453.339,32

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

	EUR	489.447.048,50
--	-----	----------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	494.639.814,52
--	-----	----------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-204.521.517,62
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	10.706.870,27

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	-193.814.647,35
--	-----	-----------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	300.825.167,17
--	-----	----------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	1.971.632.232,79
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-258.936.891,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	105.803.600,60
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-364.740.492,22
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	11.355.643,03
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	300.825.167,17
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-204.521.517,62
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	10.706.870,27

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

	EUR	2.024.876.151,37
--	-----	------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR 494.639.814,52	149,21
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 494.639.814,52	149,21

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	2.024.876.151,37	610,81
2024	1.971.632.232,79	519,03
2023	1.984.377.961,48	455,29
2022	1.781.618.504,83	378,31

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1.203.089,44
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	220.285,16
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	7.209,60
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	29,76
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	29,76
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-180.388,79
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-15.147,15
7. Sonstige Erträge	EUR	411,60
Summe der Erträge	EUR	1.235.489,62

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-483,69
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-309,40
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-641.199,58
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-641.199,58
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.169,08
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-8,94
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1.160,14
Summe der Aufwendungen	EUR	-642.852,35

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	592.637,27
--	-----	------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	24.305.994,14
2. Realisierte Verluste	EUR	-5.562.995,56

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

	EUR	18.742.998,58
--	-----	---------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	19.335.635,85
--	-----	---------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-7.721.593,08
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	329.359,87

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	-7.392.233,21
--	-----	---------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	11.943.402,64
--	-----	---------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	67.086.742,12
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1.245.186,77
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	6.888.583,85
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheintrücknahmen	EUR	-8.133.770,62
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-67.985,69
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.943.402,64
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-7.721.593,08
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	329.359,87

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	77.716.972,30
----------------------------------	------------	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR	19.335.635,85	160,36
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

	EUR	19.335.635,85	160,36
--	-----	---------------	--------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	77.716.972,30	644,55
2024	67.086.742,12	544,72
2023	60.268.996,47	475,19
2022	45.425.466,83	392,69

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	27.135,67
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	4.968,73
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	162,45
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,77
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,77
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-4.068,67
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-341,69
7. Sonstige Erträge	EUR	9,28
Summe der Erträge	EUR	27.866,54

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-10,89
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-6,97
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-9.707,10
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-9.707,10
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-26,26
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,12
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-26,14
Summe der Aufwendungen	EUR	-9.744,25

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	18.122,29
------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	548.136,07
2. Realisierte Verluste	EUR	-125.389,23

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	422.746,84
------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	440.869,13
------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-396.412,95
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-13.714,22

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-410.127,17
------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	30.741,96
------------	------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	5.701.206,30
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-4.222.754,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	12.707.949,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheintrücknahmen	EUR	-16.930.703,57
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	245.852,74
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	30.741,96
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-396.412,95
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-13.714,22

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR	1.755.046,94
------------	---------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR 440.869,13	166,57
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 440.869,13	166,57

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	1.755.046,94	663,10
2024	5.701.206,30	558,74
2023	603.418.909,23	486,03
2022	866.457.515,18	400,45

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	5.371,84
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	983,78
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	32,34
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,02
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,02
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-805,44
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-67,64
7. Sonstige Erträge	EUR	1,81
Summe der Erträge	EUR	5.516,71

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2,08
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-1,34
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2.864,20
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-2.864,20
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5,29
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-5,29
Summe der Aufwendungen	EUR	-2.871,57

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.645,14
--	------------	-----------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	108.603,55
2. Realisierte Verluste	EUR	-24.943,26

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	83.660,29
--	------------	------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	86.305,43
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-30.922,26
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	527,08

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-30.395,18
---	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	55.910,25
--	------------	------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	211.254,03
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1.961,76
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	101.874,18
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	171.221,15
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-69.346,97
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-20.065,10
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	55.910,25
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-30.922,26
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	527,08
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	347.011,60

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 44.409,60	77,10
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 86.305,43	149,84
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -76.019,47	-131,98
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -52.051,74	-90,37
III. Gesamtausschüttung	EUR 2.643,84	4,59

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	347.011,60	602,45
2024	211.254,03	514,00
2023	2.088.781,45	454,38
2022	1.697.726,58	379,55

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	284,39
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	52,09
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1,59
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-42,61
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3,58
6. Sonstige Erträge	EUR	0,08
Summe der Erträge	EUR	291,96

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,11
davon: Bereitstellungsinsen	EUR	-0,08
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-101,19
davon: Kostenpauschale	EUR	-101,19
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,28
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,28
Summe der Aufwendungen	EUR	-101,58

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 190,38

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	5.750,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.321,38

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 4.428,99

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 4.619,37

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.805,59
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	82,19

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -1.723,40

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 2.895,97

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 2.354,15	77,36
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 4.619,37	151,79
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -4.024,07	-132,23
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -2.759,24	-90,67
III. Gesamtausschüttung	EUR 190,21	6,25

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	18.394,92	604,44
2024	15.694,33	515,70
2023	14.129,17	455,78
2022	11.804,89	380,80

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR 15.694,33
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR -195,38
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 2.895,97
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR -1.805,59
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR 82,19
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR 18.394,92

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	78.515,50
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	14.376,39
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	470,48
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1,97
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1,97
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-11.772,45
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-988,59
7. Sonstige Erträge	EUR	26,88
Summe der Erträge	EUR	80.630,18

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-31,66
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-20,20
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-37.666,55
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-37.666,55
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-76,11
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,41
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-75,70
Summe der Aufwendungen	EUR	-37.774,32

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	42.855,86
--	-----	-----------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.586.226,40
2. Realisierte Verluste	EUR	-363.001,25
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1.223.225,15

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	1.266.081,01
--	-----	--------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-785.631,99
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	496.730,91

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	-288.901,08
--	-----	-------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	977.179,93
--	-----	------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	32.431.118,75
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-29.794.760,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1.569.793,22
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-31.364.553,42
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1.460.402,38
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	977.179,93
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-785.631,99
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	496.730,91

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	5.073.940,86
----------------------------------	------------	---------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts-		
jahres	EUR	1.266.081,01
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs-		
betrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR	1.266.081,01
		37,96

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	5.073.940,86	152,13
2024	32.431.118,75	128,46
2023	55.092.781,55	111,96
2022	8.710.306,41	92,42

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	9.253,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.694,52
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	55,65
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,17
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,17
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.387,37
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-116,53
7. Sonstige Erträge	EUR	3,17

Summe der Erträge EUR **9.502,65**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-3,70
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-2,38
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4.390,99
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-4.390,99
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-8,99
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,02
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-8,97

Summe der Aufwendungen EUR **-4.403,68**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **5.098,97**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	187.074,69
2. Realisierte Verluste	EUR	-42.974,21

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **144.100,48**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **149.199,45**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-60.110,84
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	3.068,13

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-57.042,71**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **92.156,74**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	590.565,31
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-5.612,80
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-81.643,82
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	11.010,63
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-92.654,45
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2.504,39
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	92.156,74
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-60.110,84
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	3.068,13

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres** EUR **597.969,82**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 76.528,34	18,30
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR 149.199,45	35,66
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -130.970,89	-31,31
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -89.695,47	-21,44
III. Gesamtausschüttung	EUR 5.061,43	1,21

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	597.969,82	142,95
2024	590.565,31	121,97
2023	1.216.518,08	107,79
2022	1.097.514,46	90,03

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse GLC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	342.598,85
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	62.708,48
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.054,12
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	8,51
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	8,51
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4.313,11
6. Sonstige Erträge	EUR	117,25
Summe der Erträge	EUR	403.174,10

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-137,82
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-88,15
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-294.349,87
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-294.349,87
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-333,33
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2,61
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-330,72

Summe der Aufwendungen **EUR** **-294.821,02**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **108.353,08**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	6.922.555,55
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.585.356,57

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **5.337.198,98**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **5.445.552,06**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.126.364,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	76.504,00

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-2.049.860,00**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **3.395.692,06**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	16.686.110,53
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	2.177.156,37
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2.676.877,76
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-499.721,39
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-150.167,62
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.395.692,06
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.126.364,00
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	76.504,00

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR** **22.108.791,34**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR 5.445.552,06	153,78
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 5.445.552,06	153,78

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	22.108.791,34	624,35
2024	16.686.110,53	529,28
2023	12.731.589,02	462,87
2022	9.162.494,21	383,27

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilkasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	53.877,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	9.864,82
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	323,46
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1,32
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1,32
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-8.078,19
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-678,41
7. Sonstige Erträge	EUR	18,55

Summe der Erträge EUR **55.328,57**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-21,70
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-13,87
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-46.349,96
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-46.349,96
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-52,56
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,32
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-52,24

Summe der Aufwendungen EUR **-46.424,22**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **8.904,35**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.089.172,41
2. Realisierte Verluste	EUR	-249.930,02

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **839.242,39**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **848.146,74**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-339.085,54
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	10.952,92

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-328.132,62**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **520.014,12**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	2.842.474,08
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-12.408,75
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	192.472,51
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	857.388,19
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-664.915,68
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-69.995,91
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	520.014,12
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-339.085,54
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	10.952,92

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres** EUR **3.472.556,05**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 444.582,00	76,30
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 848.146,74	145,55
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -762.988,57	-130,94
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -520.883,41	-89,39
III. Gesamtausschüttung	EUR 8.856,76	1,52

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	3.472.556,05	595,96
2024	2.842.474,08	508,66
2023	3.237.260,02	449,58
2022	2.452.201,14	375,41

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 10.746.324,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

HDAX UCITS Capped EUR (GROSS Return) Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	94,411
größter potenzieller Risikobetrag	%	116,144
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	103,273

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 610,81
Anteilwert Klasse FC: EUR 644,55
Anteilwert Klasse IC: EUR 663,10
Anteilwert Klasse FD: EUR 602,45
Anteilwert Klasse ID: EUR 604,44
Anteilwert Klasse TFC: EUR 152,13
Anteilwert Klasse TFD: EUR 142,95
Anteilwert Klasse GLC: EUR 624,35
Anteilwert Klasse LD: EUR 595,96

Umlaufende Anteile Klasse LC:	3.315.083,049
Umlaufende Anteile Klasse FC:	120.574,876
Umlaufende Anteile Klasse IC:	2.646,729
Umlaufende Anteile Klasse FD:	576,000
Umlaufende Anteile Klasse ID:	30,433
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	33.351,603
Umlaufende Anteile Klasse TFD:	4.183,000
Umlaufende Anteile Klasse GLC:	35.410,823
Umlaufende Anteile Klasse LD:	5.826,815

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,44% p.a.	Klasse FC 0,90% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse FD 0,90% p.a.	Klasse ID 0,60% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.	Klasse TFD 0,80% p.a.
Klasse GLC 1,44% p.a.	Klasse LD 1,44% p.a.					

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,000%	Klasse FC 0,000%	Klasse IC 0,000%	Klasse TFC 0,000%	Klasse TFD 0,000%	Klasse GLC 0,000%	Klasse LD 0,000%
------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------

DWS Aktien Strategie Deutschland

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,45% p.a.	Klasse FC 0,90% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse FD 0,90% p.a.	Klasse ID 0,60% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.	Klasse TFD 0,80% p.a.
Klasse GLC 1,45% p.a.	Klasse LD 1,45% p.a.					

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a.	Klasse FC 0,15% p.a.	Klasse IC 0,15% p.a.	Klasse FD 0,15% p.a.	Klasse ID 0,15% p.a.	Klasse TFC 0,15% p.a.	Klasse TFD 0,15% p.a.
Klasse GLC 0,15% p.a.	Klasse LD 0,15% p.a.					

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a.	Klasse FC 0,05% p.a.	Klasse IC 0,05% p.a.	Klasse FD 0,05% p.a.	Klasse ID 0,05% p.a.	Klasse TFC 0,05% p.a.	Klasse TFD 0,05% p.a.
Klasse GLC 0,05% p.a.	Klasse LD 0,05% p.a.					

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Aktien Strategie Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10%	Klasse FC weniger als 10%	Klasse IC weniger als 10%	Klasse FD weniger als 10%	Klasse ID weniger als 10%	Klasse TFC weniger als 10%
Klasse TFD weniger als 10%	Klasse GLC mehr als 10%	Klasse LD mehr als 10%			

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2.203.005,89. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,43 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 32 815 926,14 EUR.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernserfolgskennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2024 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, langfristige Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vergütung für das Jahr 2024

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2024 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2025 für das Geschäftsjahr 2024 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2024 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 90,0% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2024¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	424
Gesamtvergütung	EUR 87.621.310
Fixe Vergütung	EUR 50.090.899
Variable Vergütung	EUR 37.530.411
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.648.841
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.856.650
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.168.139

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Aktien Strategie Deutschland

8. Name

Bruttovolumen
offene Geschäfte

Sitzstaat

9. Name

Bruttovolumen
offene Geschäfte

Sitzstaat

10. Name

Bruttovolumen
offene Geschäfte

Sitzstaat

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)

-	-	-
---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag

1 Tag bis 1 Woche

1 Woche bis 1 Monat

1 bis 3 Monate

3 Monate bis 1 Jahr

über 1 Jahr

unbefristet

-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Bankguthaben

Schuldverschreibungen

Aktien

Sonstige

Art(en):			
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden – Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Aktien Strategie Deutschland

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	587,13	-	-
in % der Bruttoerträge	70,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-

Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	251,61	-	-
in % der Bruttoerträge	30,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		

10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Aktien Strategie Deutschland

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Aktien Strategie Deutschland

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	-	-	-
1. Name			
verwahrter Betrag absolut			

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrenswesen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS Aktien Strategie Deutschland

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493001LEKU8ZGGFI932

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☒ ☐ Ja

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

☒ ☐ ☒ Nein

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 20,46% an nachhaltigen Investitionen

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale durch die allgemeine Berücksichtigung von ESG-Kriterien, indem beispielsweise Anlagen in Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung hinsichtlich normbezogener Kontroversen und/oder Anlagen in Unternehmen, deren Tätigkeit in umstrittenen Sektoren eine bestimmte Umsatzschwelle überschritt, ausgeschlossen wurden.

Darüber hinaus bewarb die Gesellschaft mit diesem Fonds einen Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“).

Die Gesellschaft hat für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Nachhaltigkeit der Anlagen wurde mittels Anwendung einer internen ESG-Bewertungsmethodik und ESG-spezifischer Ausschluss-Schwellenwerte bewertet, die im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben werden. Bei dieser Methodik wurden verschiedene Bewertungsansätze als Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen:

- **Bewertung von Norm-Kontroversen** diente als Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen normbezogene Kontroversen gegen internationale Standards auftraten.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Freedom House Status** diente als Indikator für die politischen und bürgerlichen Freiheitsrechte eines Landes.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Ausschluss-Bewertung für umstrittene Sektoren** diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen in umstrittenen Sektoren tätig war.
Performanz: 0%

- **Beteiligung an umstrittenen Waffen** diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an umstrittenen Waffengeschäften beteiligt war.
Performanz: 0%

- **Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen** diente als Indikator dafür, wie hoch der Anteil nachhaltiger Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 Offenlegungsverordnung war.
Performanz: 20,46%

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

...und im Vergleich zu früheren Perioden?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde im Vorjahr anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

DWS Aktien Strategie Deutschland

Indikatoren Performanz 30.09.2024 29.09.2023

Nachhaltigkeitsindikatoren

Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
Nachhaltige Investitionen	13,42	17,02	% des Portfoliovermögens

Norm-Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
Sovereign Freedom Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	

Beteiligung an umstrittenen Sektoren

Beteiligung an kontroversen Geschäftsfeldern	0.00	0.00	% des Portfoliovermögens
--	------	------	--------------------------

Beteiligung an kontroversen Waffen

Beteiligung an kontroversen Waffen	0.00	0,00	% des Portfoliovermögens
------------------------------------	------	------	--------------------------

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zu den Vorperioden überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" zu entnehmen.

Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt "Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die nachhaltigen Investitionen leisteten einen Beitrag zu mindestens einem der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs), die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise Gesundheit und Wohlergehen oder Maßnahmen zum Klimaschutz, und/oder zu mindestens einem anderen Umweltziel, wie beispielsweise Anpassung an den Klimawandel oder Klimaschutz (wie in der EU-Taxonomie definiert).

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen nachhaltigen Investitionszielen variierte je nach den tatsächlichen Anlagen im Portfolio.

Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu einem nachhaltigen Investitionsziel anhand der eigenen Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, die Daten eines oder mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen und/oder interne Bewertungen nutzte. Der positive Beitrag einer Investition zu einem Umwelt- und/oder sozialen Ziel maß sich danach, welche Umsätze ein Unternehmen mit den tatsächlichen Wirtschaftstätigkeiten, die diesen Beitrag leisteten, erzielte (tätigkeitsbezogener Ansatz). Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Investition als nachhaltig, wenn der Emittent positiv bei der DNSH-Bewertung (Do No Significant Harm – Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) abschnitt und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendete.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde somit proportional zu den als nachhaltig eingestuften Wirtschaftstätigkeiten der Emittenten berechnet (tätigkeitsbezogener Ansatz). Abweichend hiervon wurde im Fall von Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltige Investitionen eingestuft wurden, der Wert der gesamten Anleihe auf den Anteil nachhaltiger Investitionen im Portfolio angerechnet.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die nachhaltigen Investitionen, die für diesen Fonds getätigt wurden, wurden daraufhin bewertet, dass sie keine erhebliche Beeinträchtigung eines ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziels verursachten. Hierzu wurden die nachfolgend beschriebenen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (je nach Relevanz) berücksichtigte. Wurde eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt, konnte die Anlage nicht als nachhaltig eingestuft werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen wurden die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (je nach Relevanz) aus Tabelle 1 und die relevanten Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung systematisch integriert. Unter Berücksichtigung dieser wichtigsten nachteiligen Auswirkungen hat die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte festgelegt, anhand derer bestimmt wurde, ob ökologische oder soziale nachhaltige Anlageziele erheblich beeinträchtigt wurden. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Übereinstimmung nachhaltiger Investitionen unter anderem mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte wurde mittels der Bewertung von Norm-Kontroversen (wie nachstehend näher ausgeführt) beurteilt. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4)
- Verstöße gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Nr. 10)
- Engagement in umstrittenen Waffen (Nr. 14)

DWS Aktien Strategie Deutschland

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAI - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	9,21 % des Portfoliovermögens
PAI - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAI - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. September 2025

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAI) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAI gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAI auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAI einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern. Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIs auswirken. Zur Berechnung der PAIs werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS Aktien Strategie Deutschland

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
SAP	J - Information und Kommunikation	8,3 %	Deutschland
Infineon Technologies	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	5,0 %	Deutschland
Deutsche Telekom	J - Information und Kommunikation	4,6 %	Deutschland
Siemens Energy	D - Energieversorgung	4,1 %	Deutschland
Siemens Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3,9 %	Deutschland
Allianz	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,8 %	Deutschland
Deutsche Bank Reg.	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6 %	Deutschland
Airbus	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,1 %	Niederlande
Münchener Rückver	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0 %	Deutschland
Commerzbank	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0 %	Deutschland
Deutsche Börse	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,9 %	Deutschland
Adidas	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,8 %	Deutschland
Deutsche Post	H - Verkehr und Lagerei	2,5 %	Deutschland
Heidelberg Materials	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,4 %	Deutschland
Rheinmetall Ord.	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,3 %	Deutschland

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 100% des Portfoliovermögens.

Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen in den Vorjahren:

30.09.2024: 100,00 %

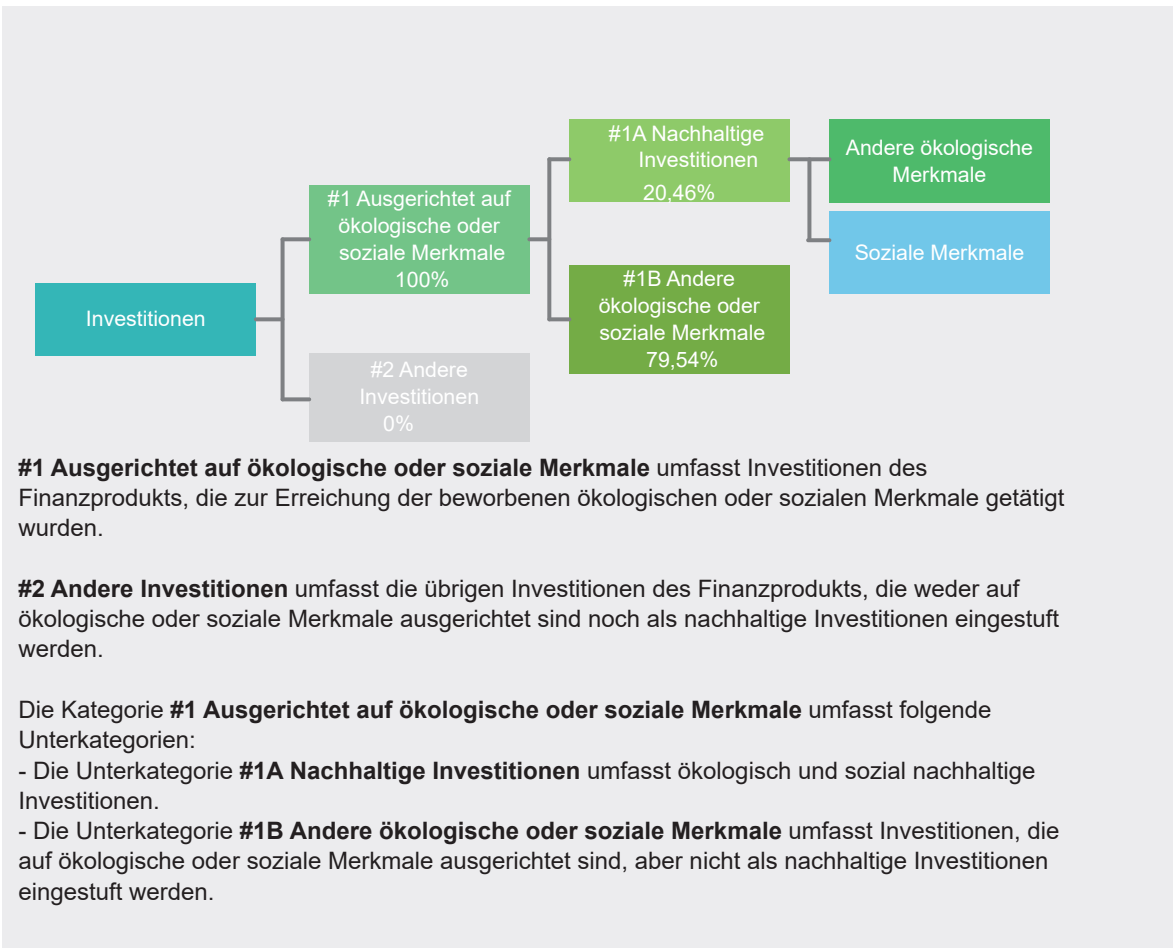
29.09.2023: 99,56 %

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 100% seines Wertes in Anlagen an, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang standen und/oder nachhaltige Investitionen erfüllten (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale).

0% des Wertes des Fonds wurde in Anlagen investiert, die nicht mit der ESG-Bewertungsmethodik bewertet wurden oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen), wie im Abschnitt „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“ näher ausgeführt.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS Aktien Strategie Deutschland

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,0 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	19,8 %
D	Energieversorgung	5,9 %
F	Baugewerbe/Bau	1,2 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2,1 %
H	Verkehr und Lagerei	1,8 %
J	Information und Kommunikation	8,3 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29,1 %
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,2 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28,0 %

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,0 %
NA	Sonstige	3,6 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		9,2 %

Stand: 30. September 2025



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Die Gesellschaft verpflichtete sich nicht dazu, einen Anteil an ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der EU-Taxonomie für diesen Fonds anzustreben. Daher betrug der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen gemäß der EU-Taxonomie 0% des Wertes des Fonds. Einige den Anlagen zugrunde liegende Wirtschaftstätigkeiten konnten jedoch der EU-Taxonomie entsprechen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungs-vorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

☐ In fossiles Gas

☐ In Kernenergie

☒ Nein

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds nicht die Taxonomiekonformität von Unternehmen, die in den Bereichen fossiles Gas und/oder Kernenergie tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

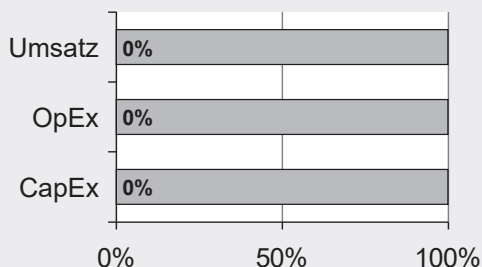
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

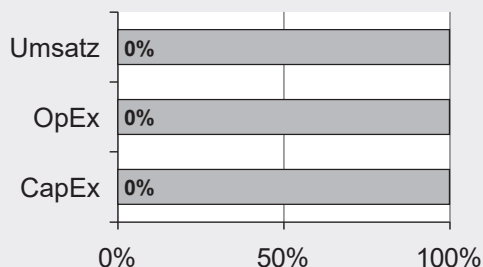
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Die Gesellschaft verpflichtete sich für den Fonds nicht zu einem Anteil an Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Die Gesellschaft hat für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen festgelegt. Der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen betrug jedoch 20,46% des Wertes des Fonds.

In den Vorjahren betrug der Anteil:

Berichtsperiode	Nachhaltige Investitionen (gesamt)	mit Umweltziel	sozial nachhaltig
30.09.2024	13,42%	--	--
29.09.2023	17,02%	--	--



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hat für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen festgelegt. Der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen betrug jedoch 20,46% des Wertes des Fonds.

In den Vorjahren betrug der Anteil:

Berichtsperiode	Nachhaltige Investitionen (gesamt)	mit Umweltziel	sozial nachhaltig
30.09.2024	13,42%	--	--
29.09.2023	17,02%	--	--



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

100% des Wertes des Fonds standen mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen und/oder nachhaltigen Investitionen im Einklang (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). 0% des Wertes des Fonds wurde in Anlagen investiert, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht anwendbar war oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Eine vollständige ESG-Datenabdeckung war für die Bewertung direkter Beteiligungen an Unternehmen im Hinblick auf Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung erforderlich.

Die Anlagen unter „#2 Andere Investitionen“ konnten alle in der jeweiligen Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, wie Bankguthaben und Derivate, umfassen. Diese Anlagen konnten von dem Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses, für Risikodiversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Bei den Anlagen des Fonds, die unter „#2 Andere Investitionen“ fallen, wurden ökologische oder soziale Mindestschutzmaßnahmen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie.

Weitere Angaben zur Anlagestrategie waren dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen zu entnehmen.

Mindestens 51% des Wertes des Fonds wurden in Anlagen investiert, die die in den folgenden Abschnitten dargelegten beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale und/oder nachhaltige Investitionen erfüllten. Die Übereinstimmung des Portfolios mit den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale wurden im Rahmen der Überwachung der Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend kontrolliert.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale für den Fonds zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von ihren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten mit einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und auf Grundlage dieser Bewertung Ausschlusskriterien angewandt wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik verwendete ein eigenes Datenverarbeitungsprogramm, das die Daten eines oder mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen und/oder interne Bewertungen nutzte, um daraus abgeleitete Gesamtbewertungen zu ermitteln. Die Methodik zur Ermittlung dieser Gesamtbewertungen konnte auf verschiedenen Ansätzen beruhen. Dabei konnte zum Beispiel ein bestimmter Datenanbieter priorisiert werden. Alternativ konnte die Bewertung auf dem niedrigsten Wert (Worst-of-Prinzip) oder auf einem Durchschnittsansatz beruhen. Die internen Bewertungen konnten Faktoren wie beispielsweise die zukünftigen erwarteten ESG-Entwicklungen eines Emittenten, die Plausibilität der Daten in Bezug auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, die Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und/oder die ESG-bezogenen Entscheidungen eines Unternehmens berücksichtigen. Darüber hinaus konnten interne ESG-Bewertungen für Unternehmen, in die investiert werden sollte, die Relevanz der Ausschlusskriterien für den jeweiligen Marktsektor des Unternehmens berücksichtigen.

Das Datenverarbeitungsprogramm nutzte unter anderem die folgenden Bewertungsansätze, um die Einhaltung der beworbenen ESG-Merkmale zu beurteilen und festzustellen, ob die Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten. Die Bewertungsansätze beinhalten beispielsweise die Anwendung von Ausschlüssen auf Basis der aus kontroversen Sektoren erzielten Umsätze oder auf Basis der Beteiligung in diesen umstrittenen Sektoren. Bei einigen Bewertungsansätzen erhielten die Emittenten eine von sechs möglichen Bewertungen auf einer Skala von „A“ (höchste Bewertung) bis „F“ (niedrigste Bewertung). Führt einer der Bewertungsansätze zum Ausschluss eines Emittenten, durfte die Gesellschaft nicht in diesen Emittenten investieren.

Je nach Anlageuniversum, Portfoliozusammensetzung und der Positionierung in bestimmten Sektoren konnten die nachstehend beschriebenen Bewertungsansätze mehr oder weniger relevant sein, was sich in der Anzahl tatsächlich ausgeschlossener Emittenten widerspiegelt.

• Ausschluss-Bewertung für umstrittenen Sektoren

Unternehmen, die in bestimmten Wirtschaftszweigen tätig und an Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („umstrittene Sektoren“) beteiligt waren, wurden abhängig von dem Anteil am Gesamtumsatz, den die Unternehmen in umstrittenen Sektoren erzielten, wie folgt ausgeschlossen:

- a. Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition: 5% oder mehr,
- b. Herstellung von Tabakwaren: 5% oder mehr,
- c. Abbau von Ölsand: 5% oder mehr,
- d. Unternehmen, die 25% oder mehr ihres Umsatzes aus dem Abbau von Kraftwerkskohle und kohlebasierter Energiegewinnung erzielten, sowie Unternehmen mit Expansionsplänen für Kraftwerkskohle, wie beispielsweise einer zusätzlichen Kohlegewinnung, -produktion oder -nutzung. Unternehmen mit Expansionsplänen für Kraftwerkskohle wurden basierend auf einer internen Identifizierungsmethode ausgeschlossen. Im Falle von außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel von einer Regierung angeordneten Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen im Energiesektor, konnte die Gesellschaft entscheiden, die Anwendung der kohlebezogenen Ausschlüsse auf einzelne Unternehmen beziehungsweise geografische Regionen vorübergehend auszusetzen.

• Bewertung von Norm-Kontroversen

Bei der Bewertung von Norm-Kontroversen wurde das Verhalten von Unternehmen bezüglich allgemein anerkannter internationaler Standards und Grundsätzen eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens beurteilt, unter anderem in Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact, die United Nations-Leitprinzipien, die Standards der International Labour Organisation und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. In diesen Standards und Grundsätzen wurden unter anderem Menschenrechtsverstöße, Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte, Kinder- oder Zwangsarbeit, negative Umweltauswirkungen und ethisches Geschäftsverhalten thematisiert. Die Bewertung von Norm-Kontroversen beurteilte berichtete Verstöße gegen die vorgenannten internationalen Standards. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

• Freedom House Status

Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die Länder nach ihrem Grad an politischer Freiheit und Bürgerrechte klassifiziert. Basierend auf dem Freedom House Status waren Länder, die als „nicht frei“ eingestuft werden, als Anlage ausgeschlossen.

• Ausschluss-Bewertung für umstrittene Waffen

Unternehmen wurden ausgeschlossen, wenn sie als an der Herstellung oder dem Vertrieb von umstrittenen Waffen oder Schlüsselkomponenten von umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition und/oder chemischen und biologischen Waffen) beteiligt identifiziert wurden. Für die Ausschlüsse konnten zudem die Beteiligungen innerhalb einer Konzernstruktur berücksichtigt werden.

• Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung

Diese Bewertung war speziell auf die Art dieses Finanzinstruments abgestimmt. Eine Anlage in Anleihen mit Erlösverwendung (Use-of-Proceeds Bonds) war nur zulässig, wenn die folgenden Kriterien erfüllt waren. Zunächst wurden alle Anleihen mit Erlösverwendung auf Übereinstimmung mit den Climate Bonds Standards, vergleichbaren Branchenstandards für grüne Anleihen (Green Bonds), Sozialanleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds), wie zum Beispiel die ICMA-Prinzipien, oder den EU-Standard für grüne Anleihen oder darauf, ob die Anleihen einer unabhängigen Prüfung unterzogen wurden, geprüft. Zweitens wurden in Bezug auf den Emittenten der Anleihe bestimmte ESG-Kriterien angewendet. Dies konnte dazu führen, dass Emittenten und deren Anleihen als Anlage ausgeschlossen wurden.

Insbesondere waren Anlagen in Anleihen mit Erlösverwendung untersagt, wenn auf die Emittenten die folgenden Kriterien zutreffen:

- a. staatliche Emittenten, die von Freedom House als „nicht frei“ eingestuft wurden;
- b. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ wie oben ausgeführt;
- c. Unternehmen, die Tabakwaren herstellen: 5% oder mehr;
- d. Unternehmen mit Beteiligung an umstrittenen Waffen, wie oben ausgeführt; oder
- e. Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen für Kraftwerkskohle, wie oben ausgeführt.

• Bewertung von Investmentanteilen (Zielfonds)

Zielfonds wurden anhand der Unternehmen innerhalb der Zielfonds bewertet und waren zulässig, wenn diese Unternehmen die Kriterien für die Bewertung von Normverstößen und die Beteiligung an umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition und/oder chemische und biologische Waffen) erfüllten. Anlagen in Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren bis zu einem bestimmten Schwellenwert erlaubt. Angesichts der Toleranzschwelle, der Vielfalt an Datenanbietern und Methoden, der verfügbaren Datenabdeckung sowie der regelmäßigen Neugewichtung des Zielfonds-Portfolios konnte dieser Fonds indirekt in bestimmten Vermögenswerten positioniert sein, die bei einer direkten Anlage ausgeschlossen wären oder für die keine oder keine vollständige Datenabdeckung vorlag.

Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs und/oder anderen ökologischen nachhaltigen Zielen. Dies erfolgte mit der eigenen Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, bei der potenzielle Investitionen anhand verschiedener Kriterien im Hinblick darauf beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ näher ausgeführt.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung des Umfangs der Anlagen vor.

Die Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wurde (einschließlich Bewertungen in Bezug auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften) war Bestandteil der Bewertung von Norm-Kontroversen, bei der geprüft wurde, ob das Verhalten eines Unternehmens allgemein anerkannten internationalen Standards und Grundsätzen eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens entsprach. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stand.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Aktien Strategie Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 16. Januar 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anders
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Geschäftsführung und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2024: 393,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Manfred Bauer
Vorsitzender (seit dem 24.3.2025)
Geschäftsführer der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Senior Counsel der
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft
DVAG, Frankfurt am Main

Dr. Stefan Hoops (bis 23.3.2025)
Vorsitzender der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Karen Kuder (seit dem 1.2.2025)
Geschäftsführerin der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski (bis 23.3.2025)
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der
BASF SE,
Oy-Mittelberg

Holger Naumann
Head of Operations
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn (bis 23.3.2025)
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Sprecher des Vorstands des
Bankhauses B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführer der
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2024: 3.870,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2025

